

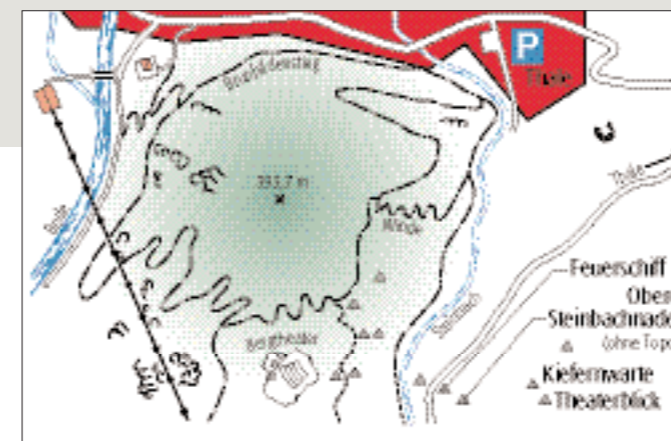
Die kleine Alternative

DEUTSCHLAND > SACHSEN-ANHALT > OSTHARZ > STEINBACHTAL

Das eigentliche Felszentrum im Ostharz – das Bodetal – ist seit Jahrzehnten für Kletterer tabu. Doch das Steinbachtal bietet eine kleine, aber feine Alternative; Klaus Paul stellt drei Granitmassive mit Genussgarantie vor – Achtung, die Bewertung folgt der sächsischen Schwierigkeitsskala.

Lage: Am nördlichen Harzrand unmittelbar südöstlich von Thale.
Anreise: Mit der Bahn direkt bis Thale, zeitweise auch mit Direktanbindung nach Berlin und Magdeburg. Es existieren auch zahlreiche Busverbindungen in die umliegenden Harzorte.
 Mit dem Auto über die neu gebaute B6n nach Quedlinburg und von dort nach Thale. In der Nähe des Bahnhofes finden sich zahlreiche Parkplätze.

Zustieg: Vom Bahnhof auf markiertem Wanderweg (gelbes Dreieck) Richtung Georgshöhe/Friedrichsbrunn. Dort, wo der Wanderweg in einer Spitzkehre auf die Straße nach Friedrichsbrunn trifft, bleiben wir auf dieser und verfolgen sie bergwärts bis zum ersten Felsen, dem Feuerschiff.
Ambiente: Naturnaher Eichenmischwald mit hervorragenden Ausblicken.



Kindereignung: Am Theaterblick und an einigen kleinen umliegenden Klippen finden sich genügend kurze Übungsklettereien. An den Einstiegen ist meist Platz zum Spielen.
Regelungen: Im gesamten Ostharz darf kein Magnesia benutzt werden. Es ist bei der rauen Oberfläche aber auch überflüssig. Im benachbarten Bodetal besteht ein absolutes Kletterverbot.

Übernachtung: Jugendherberge in Thale, Pensionen, Ferienwohnungen und Hotels in ausreichender Anzahl.
Gastronomie: Kult sind die Wirtshäuser im Bodetal, ansonsten Touristenmassenfütterung von Pommes bis Sechs-Gänge Menü auf dem Hexentanzplatz, der Rosstrappe oder in Thale selbst.
Literatur/Karte: »Paulus Kletterbiel Ostharz« ISBN 3-9806473-0-7,

VERGLEICHSSKALA

UIAA	Sachsen
IV	V
V	VI
V+	VIa
VI-	VIb
VI	VIc
VI+	VIIa
VII-	VIIb
VII	VIIc
VII+	VIIIa
VIII-	VIIIb
VIII	VIIIc
VIII+	IXa
IX-	IXb
IX	IXc
IX+	Xa
X-	Xb
X	Xc

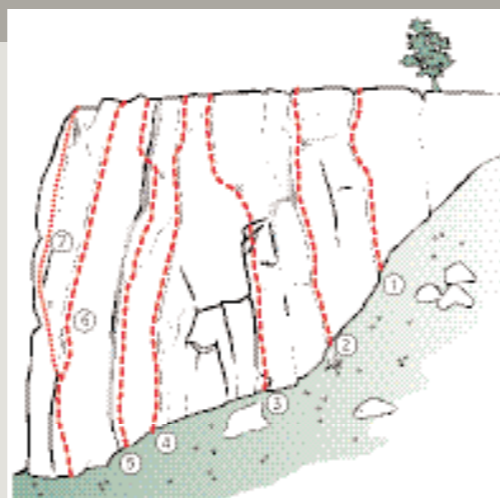
auch direkt vom Autor über www.ostharz.info. Wanderkarte des Harzclubs 1:50 000
Besonderheiten: Im Ostharz wird nach der sächsischen Skala bewertet, also nach der, die auch im Elbsandstein gilt. Nebenan findet sich die Vergleichsskala.

Unmittelbar südlich der kleinen Harzstadt Thale schlägt das Klettererherz höher. Das tief eingeschnittene Bodetal beherbergt über 30 Kletterfelsen aus gut griffigen Granit. Zuckerhut, Tempelfelsen, Rosstrappe und Goethefelsen, um nur ein paar Beispiele zu nennen, bringen es auf über 250 Routen mit bis zu 200 Meter Länge. Also Seil raus und ran an den Fels? Nein, leider nicht mehr! Das Bodetal ist seit 1937 Naturschutzgebiet und Klettern ist hier nur den Mitgliedern der Bergwacht Thale zu Übungszwecken gestattet. Die tröstende Alternative gibt es gleich nebenan im Steinbachtal. Die Felsen hier sind zwar nicht so hoch wie im Bodetal, aber von der gleichen überragenden Gesteinsqualität. Die locker im Eichenmischwald verstreuten Klippen bieten eine hervorragende Reibung, hautfreundliche Risse und hier und da gibt es sogar versteckte Bierhenkel.

STECKBRIEF	Feuerschiff
Routen (gesamt)	13
bis VI	4
bis VIIIc	8
ab IXa	1
Wandhöhe	8–15 m
Absicherung	meist gut, manchmal Keile
Zustieg	30 Min.
Exposition	N, W, S
Beste Zeit	April bis Oktober

DIE ROUTEN

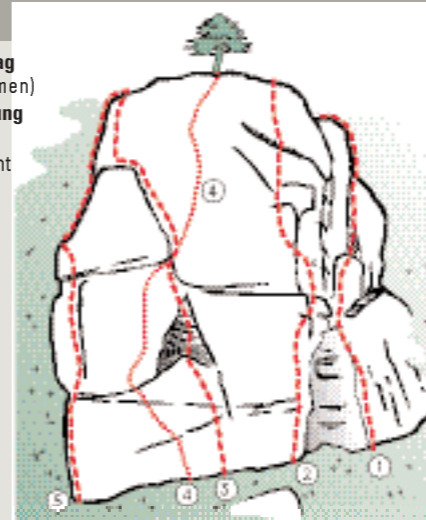
- 1 | Kurzer Aufstieg (VIIa, Riss pur)
- 2 | Kleine Hangel (VIIa, traumhafter Ausstieg)
- 3 | Stichflamme (VIIIc, Mikro kiesel)
- 4 | Pfeilerriss (V, Einsteigerfünf)
- 5 | Feuerwasser (VI, luftiger Ausstieg)
- 6 | Schädelriss (VIIb, ein Traum)
- 7 | Große Fahrt (VIIIb, spektakulär; in der Nordseite von rechts nach links)
- 8 | Versuchung (VIIc, anhaltend)
- 9 | Sonne in der Nacht (IXc, anspruchsvoll)
- 10 | Feuertauf (VIIa, nicht ohne)
- 11 | Hexenwinkel (IV, klassisch)
- 12 | Schiffbruch (VIIc, ernst)



STECKBRIEF	Kiefernwanne
Routen (gesamt)	5
bis VI	2
bis VIIIc	3
ab IXa	–
Wandhöhe	12 m
Absicherung	gut, manchmal Keile
Zustieg	30 Min.
Exposition	N, NW
Beste Zeit	April bis Oktober

DIE ROUTEN

- 1 | Vorsicht Steinschlag (VIIIa, nomen est omen)
- 2 | Mandys Verzweiflung (VIIa, luftig)
- 3 | Demontage (III, sieht schwerer aus)
- 4 | Keine Angst (VIIa, spannend)
- 5 | Route Drei (V, schöne Kante)



STECKBRIEF	Theaterblick
Routen (gesamt)	7
bis VI	5
bis VIIIc	2
ab IXa	–
Wandhöhe	7–12 m
Absicherung	gut, Keile
Zustieg	30 Min.
Exposition	N, W, S
Beste Zeit	April bis Oktober

DIE ROUTEN

- 1 | Sieben Zwerge (VI, schöne Platte)
- 2 | Schneewittchen (III, Rissübung)
- 3 | Vergifteter Apfel (V, Hangelriss)
- 4 | Variante zu 3 (VI)
- 5 | Goldener Kamm (VIIa, schön)
- 6 | Verzauberter Gürtel (VIIa)
- 7 | Gläserner Sarg (V, gewusst wie)

